



ROHRBACHER

EIN MUSICAL VON ALEX KURZ & CHRISTOF FANKHAUSER

WIEHNACHT

Liedtexte

© Rechte bei den Autoren

Christof Fankhauser
Hofmattstrasse 41a
4950 Huttwil
062 965 37 88

mail@christoffankhauser.ch
www.christoffankhauser.ch

CD Nr. 1

D Ehr ghört Gott ir Höchi

1. Heit dir ghört wie d Ängle singe? Wunderschön, wiit über ds Fäld.
Vo de Bäрге bis i d Täler breitet ds Lied sich us ir Wält.

Ref. Glo....ria, d Ehr ghört Gott ir Höchi!

2. Gäll, dir Hirte chöit üs säge, was die Ängle gsunge hei?
Gott wird Mönsch, är chunnt uf d Ärde, lat üs Mönsche nie allei.

3. Chömet mir wei alli singe, stimmt i das Loblied ii.
D Wiehnachtsbotschaft söll me ghöre: Gott wott bi üs Mönsche sy.

CD Nr. 2

Jahr für Jahr

Ref. Jahr für Jahr isch's ds Glyche
s isch es tuusigs Züg.
Meischtens isch es fasch no Summer
u glych fragen i mi scho voll Chummer
was i myne Liebschte schänke söll.

1. Bschtell i d War bim Chrischtchindli
oder doch bim Samichlous?
Nei, i bschtelle das Gschänk für my Sohn
doch gschieder grad bi Amazon!

2. Macht mer ächt der Wiehnachtsma
das Jahr ds beschte Aagebot?
Nei, i glouben i choufe dä ganz
Spielzügchram bim Wäber Carl Franz...
...ehm sorry bim Franz Carl Wäber.

3. Chnächt Ruprächt u Santa Claus
Chrischtchindli u Wiehnachtsma,
Ängeli ohni Änd, Glitzer, Glimmer, kitschige Schimmer.
Sogar Rentier renne no dür d Wiehnachtszyt.
Wen i ehrlech bi fragen i mi:
Warum, nume muess es Wiehnacht sy!?

CD Nr. 3

Chlyn u fyn

1. Chlyn u fyn ligsch du vor mir,
still u stuunend stahn i da.
Wunderschön bisch du, mys Chind.
Dyner Läbesgschicht faat aa.

2. Chlyn u fyn sy dyner Füess.
Weiss nid: Wo d wirsch düregah.
Fuehrt di Wäg genau zum Ziel?
Merksch ou we d söttisch blybe stah?

3. Chlyn u fyn sy dyner Händ.
Weiss nid: Was packsch du mal a?
Gott, der Läbensfründ, är wird
schützend dir zur Syte stah.

4. Chlyn u fyn ligsch du vor mir,
still u stuunend stahn i da.
Wunderschön bisch du, mys Chind.
Dyner Läbesgschicht faat aa.

CD Nr. 4

Der Stärn

I gloube, s git kei Zahl, wo so höch isch,
für z zelle, wieviel Stärne dass es git.
Aber eine vo de Stärne, dä isch anders.
Wen i ne gseh, weiss: Öppis wunderbars
u bsundrigs isch passiert!

Dä Stärn isch häller, klarer,
sys Licht wiist sogar der Wäg dür d Nacht.
Seit de Mönsche: Chrischtus isch gebore!
Seit de Mönsche: Gott het öich gärn.

Liedtexte zur CD „Rohrbacher Wiehnacht“ von Alex Kurz und Christof Fankhauser

CD Nr. 5

Stärnsinger-Lied

(Hüt hei mer Grund, Ref und Vers 1)

Refrain: Hüt hei mer Grund zum Tanze, Springe
Jesus wird gebore ihm wei mer es Loblied singe
Hüt hei mir Grund zum Tanze Springe
spizet alli d Ohre wenn d Gsäng vo de Änglen erklinge.

1. Är chunnt i d Nacht u i d Chelti,
syni Geburt isch der Aafang vor nöie Gschicht,
chunnt als Retter i d Wält,
wär ne suecht, dä wird gfunde.
Der Richter chunnt nid für ds Gricht.
Stimmet y mit lute Stimme mir wei ihm es Loblied bringe.

CD Nr. 6

Hüt hei mir Grund zum Tanze, Springe

Refrain: Hüt hei mer Grund zum Tanze, Springe
Jesus wird gebore ihm wei mer es Loblied singe
Hüt hei mir Grund zum Tanze Springe
spitzet alli d Ohre wenn d Gsäng vo de Änglen erklinge.

1. Är chunnt i d Nacht u i d Chelti,
syni Geburt isch der Aafang vor nöie Gschicht,
chunnt als Retter i d Wält,
wär ne suecht, dä wird gfunde.
Der Richter chunnt nid für ds Gricht.
Stimmet y mit lute Stimme, mir wei ihm es Loblied bringe.

2. Är chunnt als Chlyne u Fyne,
wär ne vernimmt uf ne lost, dä wird Gottes Chind,
heilet Chranki u Schwachi,
Grossi u Stolzi gö läär us u blybe blind.
Stimmet y mit lute Stimme, mir wei ihm es Loblied bringe.

3. Är chunnt, mir dörfes verchünde,
lobe u pryse, mit rächte u andre Tön.
Was vo Härzen erklingt,
was mir singe u bringe das ghört är u fingt är schön.
Stimmet y mit lute Stimme, mir wei ihm es Loblied bringe.

CD Nr. 7

Stilli im Sturm

Stilli im Sturm, hie isch en Ort zum Blybe,
Stilli im Sturm en Ort ohni Lärm.
Stilli im Sturm, hie isch en Ort zum Ruehie,
hie isch e gueten Ort zum Sy.

1. Vergässen isch was mi süsch trybt,
vo hie nach dert, vom einte zum andre.
En Ort won i darf sy, so wien i bi.

2. Vergässen isch hie alles Ghetz,
all das, wo d meinsch, du müessisch es mache.
En Ort wo du darfsch sy, so wie du bisch.

3. Vergässen isch der Bärg vo Sorg
u Lascht wo drückt, der Schlaf dir wott roube.
En Ort wo du darfsch sy, so wie du bisch.

CD Nr. 8

Heilig (Hirtelied)

1. Heilig, ir e stille Nacht berüehrt der Himmel d Ärde.
Heilig, im ne chlyne Chind wott Gott, dass Nöis söll wärde.
Heilig, mir sy Gott nid glych. Heilig und es chunnt sys Rych.
Allne wo druf hoffe steit der Himmel offe.
Heilig und es blybt nid glych. Heilig, är wird Retter sy.
Einisch wird das chlyne Chind der Retter sy, wo zahlt für d Sünd.
Heilig, i der Dunkelheit erschynt üs Gott, bringt Liecht u Fröid.

2. Heilig, für die Chranke, für die Schwache, für die Arme.
Heilig, dür sy Liebi, dür sy Chraft, dür sys Erbarme.
Heilig, won is Chummer quält. Heilig, wo ds Vertraue fählt.
Jesus Christus, keine süsch git was üs Mönsche heilsam isch.
Heilig, i der Dunkelheit erschynt üs Gott, bringt Liecht u Fröid.

Chor 1: Heilig, mir sy Gott nid glych.

Chor 2: da isch Friede,

Chor1: Heilig und es chunnt sys Rych.

Chor 2: da isch Freiheit

Chor 1: Einisch wird das chlyne Chind der Retter sy, wo zahlt für d Sünd.

Chor 2: D Macht vom Höschte macht üs nöi.

Heilig, i der Dunkelheit erschynt üs Gott, bringt Liecht u Fröid.